

Protokoll der UAG Berichtswesen **26.08.2010, 13:00 bis 15.10 Uhr, Kultusministerium, Magdeburg**

Teilnehmer:

Herr Prof. Six (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
Herr Dr. Hecht (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
Herr Prof. Weiß (Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg)
Herr Prof. Orzessek (HS Anhalt)
Herr Schilling (HS Harz)
Herr Prof. Patzig (HS Magdeburg-Stendal)
Herr Richter (HS Magdeburg-Stendal)
Herr Gleau (HS Merseburg)
Herr Dr. Wünscher (MK)
Frau Dr. Bischoff (MK)
Frau Metzger (MK)

entschuldigt: Herr Prof. Willingmann (HS Harz), Herr Stockert (HKD), Frau Kröbel (MK)

Folgende Punkte wurden beraten:

Top 0. Protokoll, Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung am 24.06.2010 und die Tagesordnung wurden bestätigt.

TOP 1. Jahresberichte und Module

Das System der künftigen Berichterstattung wurde auf der Basis der fortgeschriebenen Vorschläge diskutiert (Tischvorlage / Anlage 1).

Nach ausführlicher Diskussion bestand schließlich Einvernehmen in folgenden Punkten:

- Die Berichterstattung erfolgt als Jahresbericht der Rektorate gemäß der Gliederung der Rahmenvereinbarung / Zielvereinbarungen jeweils bis zum 30.6. des Jahres in einem Umfang von maximal 20 Seiten.
- Die knappen Texte zu den einzelnen Gliederungspunkten werden durch Verweise (Links) auf die im Internet verfügbaren Berichte, Ordnungen und Konzepte (Forschungsbericht, Studiengangsangebot der Hochschulen, Weiterbildung, Qualitätssicherung, KAT-Bericht etc. - „Module“) angereichert.
- Der Jahresabschluss des jeweiligen Hochschulhaushaltes wird in geeigneter, noch zu vereinbarenden Form, ohne einen Verweis zu nutzen, wichtiger Bestandteil des Rektorsratsberichts („Finanzieller Jahresabschluss der Hochschule“).
Es bestand Übereinstimmung, den Finanzbericht nur noch zum 30.09. und 30.12 eines Jahres anzufordern. Der Bericht zum 30.12. d. J. bleibt unverzichtbar, da dieser als vorläufiger Jahresabschluss genutzt wird.
- Nachdrücklich wird von den Hochschulen gefordert, künftig so weit als möglich auf die über die vereinbarten Anforderungen hinausgehende Berichte zu verzichten.
- Beispielhaft sind in der Anlage 1 darüber hinaus Themen aufgelistet, die in jedem Jahr neu festgelegt, zum Gegenstand der besonderen Darstellung innerhalb der Texte wer-

den, weil daran z. B. im politischen Raum ein besonderes Interesse („highlighting“) besteht.

- Das Kultusministerium erstellt jedes Jahr eine wertende Zusammenfassung aller Jahresberichte der Rektorate.

Weitere Festlegungen:

- Die Gliederung wird eine Präambel umfassen müssen, für die Darstellung allgemeiner Gesichtspunkte (Leitbild & Strategie).
- Offen geblieben ist in der Diskussion, in wie weit ergänzende Datenangebote in den einzelnen Gliederungspunkten erforderlich sind, die nicht durch die vorgesehene Vergleichstabelle (s. TOP 2) abgedeckt sind.
- Zu den Punkten A3, A4, A5 und A6 werden Vorschläge zu den „Modulen“ als auch „Highlightings“ zur nächsten Sitzung erwartet.

TOP 2. Systematische Berichterstattung inklusive LOM

Die Tabelle zur quantitativ-vergleichenden, systematischen Berichterstattung (Hochschulen und Jahre im Vergleich), wurde als Entwurf zur Illustration des Prinzips vorgestellt und so akzeptiert: ([Anlage 2](#)).

Die Aufteilung dieses für den politischen Raum bestimmten Datenangebotes sieht wie folgt aus:

- Hochschulen im Vergleich
- Sachsen-Anhalt im Vergleich (Bildung, Wissenschaft, Rahmendaten)
- Daten der Leistungsorientierten Mittelverteilung.

Nach einer Diskussion bestand Einvernehmen, keine Zahlen zurückzuhalten, eher die Interpretationshoheit über weniger genehme Indikatorenwerte zu gewinnen.

Diskutiert wurde, Soll- und Vergleichswerte in die Darstellung integrieren zu müssen (z. B. Soll / Ist-Vergleichen der Studierenden und Studienanfänger).

Bis zur nächsten Sitzung sind Änderungs- und Ergänzungsvorschläge zum Vorschlag zur quantitativ-vergleichenden, systematischen Berichterstattung zu unterbreiten.

TOP 3. Internetpräsentation

Es ist beabsichtigt, die Jahresberichte der Rektorate, die Zusammenfassungen des MK sowie die quantitativ-vergleichenden, systematischen Berichterstattung einschließlich LOM im Internet zu präsentieren (<http://www.wzw-lsa.de/berichte.html>, [Anlage 3](#)). Die Präsentation soll zunächst passwordgeschützt auf den Seiten des WZW erfolgen. Nach der Start- und Entwicklungsphase müssen aber möglichst viele Teile der Berichterstattung zumindest für den politischen Raum im Internet unter *Hochschulberichterstattung* verfügbar sein.

Man wird künftig davon ausgehen können, dass es ausreichen wird, auf die langfristige Verfügbarkeit solcher Berichte im Internet hinweisen zu können. Papierfassungen sollten obsolet werden. Die Hochschulen erstellen für die Öffentlichkeitsarbeit andere Materialien in Druckfassungen. Denkbar wäre, im WZW ein Informationsblatt (Flyer) zu erstellen, das auf die Informationsplattform *Hochschulberichterstattung* hinweist und bei unterschiedlichen Anlässen verteilt werden kann.

TOP 4. Sonstiges

Herr Prof. Six nahm zum letzten Mal an den Beratungen der UAG Berichtswesen teil. Herr Dr. Wünscher dankte ihm für seine Mitarbeit u. a. in dieser UAG. Diesem Dank schlossen sich alle UAG - Mitglieder per Akklamation an.

Termin für nächste Sitzung

Der Termin für die nächste Beratung in ca. 5 Wochen ist über das Internet (<http://doodle.com/xgyfesr7qkn66p4f>) abgestimmt und rechtzeitig bekanntgegeben.

G. Wünscher

Dr. G. Wünscher